



Breath Powder

Breath Powder enthält speziell aufeinander abgestimmte Heilpflanzen, deren zahlreiche Inhaltsstoffe (Bioflavonoide, ätherische Öle, Schwefel etc.) durch ihr harmonisches Zusammenspiel mit dem hochdosierten Vitamin C die **ATEMWEGE** schützen und die körpereigenen Reparaturmechanismen unterstützen. Ein therapiebegleitender Trainingsplan erreichte selbst bei Pferden mit extremer **ATMUNGSEINSCHRÄNKUNG (DÄMPFIGKEIT)** eine deutliche Verbesserung. Die Pferdelunge ist heute durch Umwelttoxine (Umwelttoxine), Infektionen und Allergene stark belastet. Natürliche Nahrungsbausteine, insbesondere Bioflavonoide und organische Schwefelverbindungen, sind für eine optimale Funktion des Lungengewebes von Bedeutung.

Zusammensetzung:

PULVER: Kräutermischung (Spitzwegerichkraut, Süßholzwurzel, Fenchel, Thymian, Isländisch Moos, Eibischblätter, Kornblumenblätter, Hagebuttenschalen, Lungenkraut, Malvenblüten, Schlüsselblumenblüten, Stiefmütterchenkraut), Methylsulfonylmethan (MSM)

Inhalt:	Preis:
800 g	41,90 € (52,38 €/kg)*
3 kg	126,50 € (42,17 €/kg)*
1,5 kg VitaProtect & 800 g Breath Powder Kombipack:	81,90 €*



VitaProtect

Ein intaktes, starkes **IMMUNSYSTEM** ist essenziell für die Gesundheit des Pferdes. Es stellt eine natürliche Abwehr- und Schutzbarriere dar und schützt den Organismus sowohl vor z. B. Bakterien, Viren, Pilzen und Giftstoffen als auch vor physiologischen Angriffen. Das Immunsystem kann durch eine Vielzahl an Faktoren aus dem Gleichgewicht geraten – hierzu zählen neben Krankheiten, Alter, Stress und Medikamenten auch Bewegungsmangel oder Haltungsfehler. Da sich im Darm über 70 % der Immunzellen befinden, können auch Fehler in der Fütterung das Immunsystem erheblich schwächen. Die besondere Formulierung von VitaProtect stärkt das Immunsystem des Pferdes und fördert die **ABWEHRLEISTUNG**. Hochwertige sekundäre Pflanzenstoffe aus den Kräutern, Antioxidantien und Vitalstoffe unterstützen die körpereigenen Schutzfunktionen gegen bakterielle oder virale Angriffe.

Zusammensetzung:

PULVER: Aroniabeere, Hagebuttenschale, Hibiskusblüte, Sonnenhutkraut, Islandmoos, Morinablätter

Inhalt:	Preis:
1,5 kg	49,90 € (33,27 €/kg)*
1,5 kg VitaProtect & 800 g Breath Powder Kombipack:	81,90 €*



ESTELLA Bronchialsaft

Eine ungestörte Lungenfunktion beim Pferd ist von vielen Faktoren abhängig. In erster Linie sind jedoch die richtige Haltung (viel frische Luft), ein besonderes Augenmerk auf eine sehr gute Futterqualität (staub- und schimmelfrei) sowie eine regelmäßige Bewegung bzw. Training sehr wichtig. Über die Hälfte der Pferde leiden heutzutage an leichten bis schweren **LUNGENPROBLEMEN**, Husten oder haben massive Atemschwierigkeiten. Wie stark und wo genau die Atemwege des Pferdes beeinträchtigt sind, kann der Tierarzt sehr genau lokalisieren. Neben einer konventionellen Therapie (insbesondere im akuten Stadium) durch den Tierarzt, hat sich der Einsatz von hochwertigen Kräutermischungen bewährt. Bei einer akuten Bronchitis, mit Nasenausfluss und Husten, empfehlen wir zusätzlich unser Breath Powder.

Zusammensetzung:

Hochkonzentrierter wässriger Kräuterextrakt aus Lindenblüten, Fenchel, Holunderblüten, Hibiskus, Thymian, Anis, Süßholz, Isländisch Moos, Honigkraut

Inhalt:	Preis:
1 l	18,50 €*



Billy's Hibiskusblüten

Billy's Hibiskusblüten zur Unterstützung belasteter **SCHLEIMHÄUTE**. Die Hibiskusblüte enthält natürliches Vitamin C, fördert die Gesundheit, unterstützt das Immunsystem und regt den Stoffwechsel der Pferde an. Sie wird in der Naturheilkunde sehr geschätzt, da sie harn- und gallentreibend sowie antibakteriell wirken soll. Dies macht Billy's Hibiskusblüten nicht nur für die **ATEMWEGE**, sondern auch für den **VERDAUUNGSTRAKT** wertvoll.

Bei Pferden kann die Hibiskusblüte bei folgenden Problemen eingesetzt werden:

- Erkältungen
- festem Kot
- milchigem Urin
- Kreislaufbeschwerden
- Durchblutungsstörungen
- Entzündungen des Magens
- produktivem Husten
- Entzündungen der oberen Atemwege
- bei allgemeinen Immunschwächen

Zusammensetzung:

KRÄUTER: Hibiskusblüten (fein geschnitten) 100 %

Inhalt:	Preis:
750 g	16,90 € (22,53 €/kg)*



Billy's Winterkräuter

Billy's Winterkräuter sind reich an sekundären Pflanzenstoffen, nativen Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen. Der im Winter reduzierte oder komplett eingestellte Weidegang führt zu einem erhöhten Bedarf an essenziellen **VITALSTOFFEN**, welcher mit Billy's Winterkräutern auf eine natürliche und vitalisierende Weise ausgeglichen werden kann. Billy's Winterkräuter eignen sich auch über das gesamte Jahr – insbesondere für Pferde mit wenig oder gar keiner Weidehaltung – zur Optimierung und Stärkung des **VERDAUUNGS- und IMMUNSTOFFWECHSELS** des Pferdes. Billy's Winterkräuter unterstützen den durch Nässe, Wind und Kälte stark beanspruchten Immunstoffwechsel und regen die Bildung einer auf einem hohen Rohfasergehalt gestützten Darmflora an. Sie gleichen die durch fehlendes Weidegras bioaktiven Pflanzen- und Vitalstoffe mittels ausgesuchter Kräuter aus.

Zusammensetzung:

KRÄUTER: Hagebuttenschalen, Aroniafrucht, Lindenblüten, Kamillenblüten, Pfefferminzblätter, Sonnenhutkraut, Kurkumawurzel, Holunderblüten

Inhalt:	Preis:
1 kg	31,90 €*
3 kg	79,90 € (26,63 €/kg)*



EQUIPUR Bronchialkräuter

EQUIPUR-Bronchialkräuter aus 14 speziell aufeinander abgestimmten, naturbelassenen **HEILPFLANZEN** bieten eine optimale Nährstoffversorgung der Atemwege. Allgemeine ernährungswissenschaftliche Erkenntnisse: Ätherische Öle finden sich hochkonzentriert in Thymian, Fenchel, Fichte, Holunder und Anis. Durch die **SCHLEIMLÖSENDE** Komponente wird der Schleim verflüssigt und transportfähig gemacht. Die entzündungshemmende Komponente bewirkt letztlich eine Reduzierung des **HUSTENREIZES**. Schleimstoffe aus Eibisch, Huflattich, Johannisbrot und Spitzwegerich bilden eine Schutzschicht auf den Schleimhäuten des Atemapparates. Gerbstoffe bewerkstelligen eine Veränderung der Maul- und Rachenschleimhaut, sodass sich Krankheitserreger nur noch schwer festsetzen können.

Zusammensetzung:

KRÄUTER und PELLETS: Kräutermischung (Brennnesselkraut, Huflattichblätter, Eibischwurzel, Fenchel, Anis, Süßholzwurzel, Fichtennadeln, Spitzwegerichkraut, Holunderblüten, Thymian, Johannisbrot, Islandmoos, Fichtensprossen, Eichenrinde)

Inhalt:	Preis:
1 kg lose	24,90 €*
3 kg lose	66,90 € (22,30 €/kg)*
1 kg pelletiert	26,90 €*
3 kg pelletiert	72,90 € (24,30 €/kg)*



EquiPower Atemwegskräuter liquid

Wenn Pferde husten ist bei den Pferdebesitzern berechtigterweise die Angst groß, es könnte sich daraus ein chronischer Husten entwickeln. Mit dem EquiPower Atemwegskräuter liquid wurden durch ein aufwändiges Verfahren die hochwertigen Inhaltsstoffe der Hustenkräuter verflüssigt und können so den Pferden praktisch verabreicht werden. Dies hilft nicht nur bei der Stärkung der unteren **ATEMWEGE**, sondern das Liquid pflegt auch angeschlagene oder gereizte obere Atemwege beim Pferd. EquiPower Atemwegskräuter liquid setzt sich aus 12 speziell aufeinander abgestimmten **HEILPFLANZEN** zusammen. Die vielfältigen Wirkstoffe der Kräuter unterstützen und potenzieren sich in ihrer harmonischen Wirkung auf die Atemwege.

Zusammensetzung:

Glucosesirup, Kräuterauszug (Spitzwegerichkraut, Süßholzwurzel, Fenchel, Thymian, Isländisch Moos, Eibischblätter, Kornblumenblätter, Hagebuttenschalen, Lungenkraut, Malvenblüten, Schlüsselblumenblüten, Stiefmütterchenkraut)

Inhalt:	Preis:
1 l	24,90 €*



EquiPower Schwarzkümmelöl

EquiPower Schwarzkümmelöl aus kaltgepresstem ägyptischem Schwarzkümmel unterstützt die Harmonisierung der körpereigenen Abwehr im Bereich der **HAUT**, der **LUNGE** und des **DARMS**. Es wird als Lieferant der Omega-6-Gamma-Linolensäure besonders bei allergischen Erkrankungen unterstützend angewendet.

Zusammensetzung:

Schwarzkümmelöl 100 % (kaltgepresst aus ägyptischem Schwarzkümmel)

Inhalt:	Preis:
500 ml	21,90 € (43,80 €/l)*



Lichmet

Islandmoos, Essig und Lindenblütenhonig werden traditionell zum Lösen des festsetzenden Schleims eingesetzt. Löst tiefsitzenden **SCHLEIM**, der dann besser abgehustet werden kann.

Zusammensetzung:

Isländisch Moos, Apeflessig und Lindenblütenhonig

Inhalt:	Preis:
500 ml	29,00 € (58,00 €/l)*



Bronchosan®

Wo können Pferde noch diese bronchialaktiven Kräuter finden? Überall werden die Pferde massiv durch Staub belastet. Aber nur Pferde mit freien Atemwegen sind freudig aktiv und können ihre ganze Leistungsfähigkeit zeigen. Die Kräuter in PerNaturam Bronchosan sind reich an ätherischen Ölen und Schleimstoffen. Sie helfen, den **SCHLEIM** besser zu lösen und befreien so die **ATEMWEGE**.

Zusammensetzung:

KRÄUTER: Spitzwegerich, Eibischwurzeln, Fenchel, Thymian, Königskerzenblüten, Isländisch Moos und Lindenblüten

Inhalt:	Preis:
1 kg	22,50 €*
3 kg	59,00 € (19,67 €/kg)*

Inverkehrbringer:

Natural Horse Care OHG
Innerthann 1 | 83104 Tuntenhäuser
Telefon: +49(0)8065 / 909090
E-Mail: info@natural-horse-care.com
www.natural-horse-care.com
Copyright © 2023 Natural Horse Care OHG

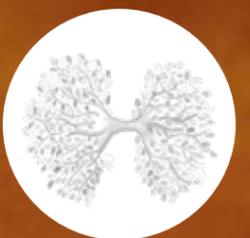
* Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt., zzgl. Versandkosten - Irrtum, Druckfehler und Preisänderungen (Stand: 01/2023) vorbehalten. Detaillierte Produkt-, Versand- und Bestellinformationen erhalten Sie unter www.natural-horse-care.com.
Fotos: © stock.adobe.com - Missy

Natural



HORSE CARE

ATEMWEGE



www.natural-horse-care.com

HUSTEN BEIM PFERD

„Mein Pferd hustet – was kann ich tun?“ ist eine der häufigsten Fragen, die uns erreicht. Viele Pferdebesitzer haben zu Recht Angst, aus dem Husten könnte sich eine chronische Atemwegserkrankung entwickeln. Gerade deshalb sollte beim Auftreten der ersten Symptome nicht zu lange gewartet werden. Der Pferdehusten hat unterschiedliche Ursachen und die Klärung dieser sollte im Vordergrund stehen.

50 % DER PFERDE SIND „STILLE HUSTER“

In Fachkreisen wird heute davon gesprochen, dass 50 % aller Pferde den sogenannten „stummen“ Bronchitikern zuzurechnen sind. Dies lässt darauf schließen, dass diese Pferde einem hohen Erkrankungs- und Infektionsrisiko ausgesetzt sind und früher oder später eine chronische Bronchitis entwickeln.

HUSTEN HAT UNTERSCHIEDLICHE URSACHEN

Es gibt verschiedene Erkrankungen der Atemwege, die unterschiedlich stark verlaufen. Auslöser von Rhinitis und Sinusitis (Entzündungen der Nasengänge und Nebenhöhlen), von Bronchitis oder Lungenentzündungen können Viren, Bakterien oder Parasiten sein. In den meisten Fällen sind es aber verschiedene Umweltfaktoren, wie Staub, Pilzsporen, reizende Gase oder schlechtes Stallklima, in Verbindung mit ohnehin geschwächten Abwehrkräften.

DÄMPFIGKEIT BEIM PFERD

Heute wird das Wort „Dämpfigkeit“ häufig mit der chronisch obstruktiven Bronchitis (COB/COPD) beim Pferd gleichgesetzt, obwohl streng genommen etwas anderes damit gemeint ist. Dies führt immer wieder zu Verwirrungen. Bis einschließlich 2001 war die Dämpfigkeit beim Pferd ein sogenannter Gewährsmangel und berechnete somit zur Rückabwicklung des Pferdekaufes. Beschrieben wurde hier eine chronische und unheilbare Erkrankung von Lunge und Herz. Häufig ist die Lunge jedoch nicht so zerstört wie bei einem dämpfigen Pferd, sodass die meisten Pferde per Definition gar nicht dämpfig und somit auch nicht unheilbar erkrankt sind. Diese Erkenntnis hilft dabei, das chronisch obstruktiv „erkrankte“ Pferd durch entsprechendes Halte- und Futtermanagement beschwerdefrei zu halten. Die Begrifflichkeiten COB oder COPD werden nach neuem Kenntnisstand nicht mehr verwendet. Heute wird je nach Ausprägung der Erkrankung von einer IAD (entzündliche Atemwegserkrankung) oder einer RAO (wiederkehrende Obstruktion der Atemwege) gesprochen.

RAO BEIM PFERD

Auslöser der RAO sind nicht nur Staubpartikel aus dem Heu oder Stroh, sondern insbesondere auch der Staub aus den Sandböden der Reithallen oder Reitplätze - in seltenen Fällen auch Blütenpollen. Bei einer Pollenallergie wird auch der Begriff SPAOPD (summer pasture-associated obstructive pulmonary disease) verwendet und es handelt sich um eine nur im Sommer wiederkehrende Atemwegserkrankung der Pferde. Häufig sind hier Pferde betroffen, die in der Nähe von Rapsfeldern gehalten werden.

Die über die Atemwege aufgenommenen Stäube, Sporen und Pollen lösen eine sogenannte Immunreaktion aus. Oftmals geht dem Ganzen ein zunächst harmloser bakterieller oder viraler Infekt der Atemwege voraus. Dies führt zu einer erhöhten Schleimbildung, einer Schwellung der Schleimhäute und später zu Entzündungen und Verkrampfungen im Lungenapparat der Pferde. Die anfänglich kaum sichtbaren Symptome verleiten

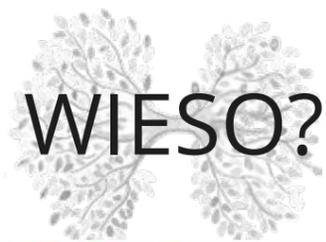
dazu, dass die ersten wichtigen Behandlungsschritte ausbleiben. Über Monate bis Jahre hinweg kann es dauern, bis die Symptomatik so gravierend ist, dass wir in unserem Sprachgebrauch das Wort „dämpfig“ verwenden. Mit der Zeit fällt den betroffenen Pferden das Ausatmen immer schwerer, sodass diese ihre Bauchmuskeln einsetzen müssen, um die Atemluft nach außen zu pressen. Die einseitig eingesetzten Bauch-

KURZ UND KNAPP

Unnatürliche Haltungsbedingungen, wie ein warmer, schlecht belüfteter Stall, schlechte Futterqualität, Stress oder wenig Bewegung, beeinträchtigen die Abwehrleistung. Ein angegriffenes Immunsystem schwächt die Atemwege, insbesondere während der kalten Wintermonate. Die Pferde reagieren darauf mit Husten.



Symptome einer wiederkehrenden chronisch obstruktiven Bronchitis können sein: leichter, nur schwach ausgeprägter, weißer Nasenausfluss, einmaliges Husten nach dem Antraben oder Wälzen, Leistungsabfall in der Bewegung oder längere Erholungsphasen. Bereits erste Symptome sollten ernst genommen und abgeklärt werden!



In Fachkreisen wird heute davon gesprochen, dass 50 % aller Pferde den sogenannten „stummen“ Bronchitikern zuzurechnen sind. Dies lässt darauf schließen, dass diese Pferde einem hohen Erkrankungs- und Infektionsrisiko ausgesetzt sind und früher oder später nicht mehr reitbar oder ausreichend belastbar sind.



Neben der tierärztlichen Betreuung der Pferde stehen die vorbeugenden Maßnahmen im Vordergrund. Füttern Sie kein staubiges oder belastetes Heu oder Stroh. Halten Sie Ihr Pferd möglichst an der frischen Luft. Regelmäßige Bewegung ist für Pferde mit Atemwegsproblemen sehr wichtig.

muskeln verdicken sich und führen zu der, außen an den Flanken sichtbaren, sogenannten Dampfrippe beim Pferd. Bereits diese Anzeichen können ein erster Hinweis dafür sein, dass sich im Lungenapparat der Pferde problematische Immunreaktionen (Allergien) langsam hochschaukeln. Daher dürfen die ersten Symptome nicht auf die leichte Schulter genommen werden und im Zweifel sollte immer der Tierarzt einen prüfenden Blick auf das Pferd werfen.

Viele Fachartikel zu dem Thema „Diagnose einer RAO bzw. COB beim Pferd“ bezweifeln, dass eine sichere Diagnose ohne Endoskopie gestellt werden kann. Das Problem ist wohl, dass der oft sehr feste und zähe Schleim in der Lunge des Pferdes beim Abhören der Atmung keine hörbaren Geräusche macht und eine genaue Diagnose deswegen schwerfällt. Denn auch virale Infekte, Reizungen der oberen Atemwege usw. können ursächlich für den Husten des Pferdes sein.



LUNGENFUNKTION BEIM PFERD SELBST TESTEN

Überprüfen Sie die Lungenfunktion Ihres Pferdes selbst. Dieser „Funktionstest“ erspart keine eingehende Untersuchung durch einen Tierarzt, bietet dennoch eine erste Einschätzung des allgemeinen Zustands des Atemapparates. Mit der zunehmenden Verschleimung der Lunge und einem Anschwellen der Bronchien verlieren Pferde die Fähigkeit ausreichend Atemluft (Sauerstoff) aufzunehmen. Dieser Umstand wird insbesondere bei Anstrengung sichtbar. Pferde atmen in der Regel pro Minute 10 bis 15-mal ein und aus. Der Puls liegt in der Ruhe bei ca. 30 bis 35 Herzschlägen. Bewegen Sie nun Ihr Pferd 15 Minuten lang stark bis mittelstark (Trab und Galopp) und nehmen dann unmittelbar nach der Bewegung die aktuellen Atem- und Pulswerte (Atemwerte: Anhand der Flankenbewegung oder mit der Hand seitlich an den Nüstern die Atemzüge für 15 Sekunden zählen und mal vier nehmen. Pulswerte: Sie können unterhalb der Ganasche erfasst oder per Stethoskop in der „Achsel“ des linken Vorderbeines gemessen werden.). Anfänglich können hier die Werte stark in die Höhe schnellen. Entscheidend ist die Zeit, die das Pferd benötigt, bis sich wieder normale Ruhewerte einstellen. Nach 15 bis 20 Minuten Ruhephase sollten die Ausgangswerte wieder erreicht werden (zu berücksichtigen ist hier immer auch das Wetter - bei starker Hitze kann dies auch 30 Minuten und länger dauern). Werden die Ruhewerte nicht in dieser Zeit erreicht, sollte unbedingt eine genauere Untersuchung durch einen Tierarzt vorgenommen werden.

WIE BEHANDLE ICH EIN PFERD MIT ATEMWEGSERKRANKUNG?

Neben der tierärztlichen Betreuung der Pferde stehen die vorbeugenden Maßnahmen im Vordergrund. Nur so kann weitestgehend vermieden werden, dass sich aus der anfänglich wiederkehrenden Bronchitis eine schwere irreparable Dämpfigkeit entwickelt. Füttern Sie kein staubiges oder belastetes Heu oder Stroh. Weichen Sie das Heu oder Stroh vor dem Füttern ein oder übergießen Sie es mit reichlich frischem Wasser. Achten Sie darauf, dass sich bereits nach 2 Stunden im gewässerten Heu bedenkliche Keime bilden können. Zudem sollte die Umgebung staubfrei gehalten werden. Vor allem bei Boxenhaltung sollten auch die Boxennachbarn staubfrei versorgt werden. Vermeiden Sie unnötige Staubbelastungen im Stall und reinigen Sie regelmäßig den kompletten Stall gründlich (auch Spinnweben an der Decke usw.). Während der Reinigung sollten die Pferde nicht im Stall stehen. Berücksichtigen Sie, dass Reithallenböden und Reitplätze häufig sehr staubig sind und die Lunge stark belasten können. Frische Luft ist immens wichtig. Feuchtwarme oder muffige Stallluft erhöht die Keimzahl und die Ammoniakkonzentration steigt stark an. Pferde mit chronischen Atemwegsproblemen (nicht in akuten Fällen) sollten täglich bewegt bzw. trainiert werden, ohne dass sie dabei überbelastet werden. Die erhöhte Atemfrequenz an der frischen Luft reinigt die Lunge und regt die schleimlösenden Mechanismen an.

WIE KANN ICH MEIN PFERD OPTIMAL UNTERSTÜTZEN?

Wie eingangs bereits erwähnt, bestehen bei Pferden mit Atemwegserkrankungen sehr gute Chancen diese so zu stabilisieren, dass ein relativ beschwerde- und symptomfreies Leben geführt werden kann. Entscheidend ist, dass die oben genannten Punkte berücksichtigt werden. Der Tierarzt setzt hier schleimlösende Wirkstoffe, wie z. B. ACC oder Bromhexin, ein. Häufig werden diese Stoffe auch mit bronchialerweiternden Wirkstoffen (Theophyllin, Clenbuterol usw.) oder cortisonhaltigen Medikamenten (Vorsicht bei Pferden mit EMS, Cushing und Diabetes!) kombiniert. Viele Pferdebesitzer haben allerdings die Erfahrung gemacht, dass diese Form der Therapie nur von kurzer Erfolgsdauer ist. Doch nicht immer wird es ohne die „klassische“ Behandlung gehen - insbesondere dann nicht, wenn Pferde bereits irreparabel dämpfig sind.

SIND KRÄUTER FÜR DIE BEHANDLUNG „STARK“ GENUG?

Die Kombination aus hochwertigen Kräutern, Bioflavonoiden, Vitamin C und MSM sowie ungesättigten Omega-3-Fettsäuren kann aus unserer Erfahrung heraus nachhaltige Ergebnisse erzielen. Vorausgesetzt die Halte- und Fütterungsbedingungen werden optimiert und die Pferde werden keinen weiteren Belastungen (z. B. Übergewicht) ausgesetzt. Der zusätzlich von uns empfohlene Trainingsplan hat in der Kombination mit **BREATH POWDER** und **OMEGA BALANCE ÖL** (oder/und Schwarzkümmelöl) über eine Therapiedauer von 2 bis 3 Monaten fast ausschließlich deutliche Verbesserungen und zufriedenstellende Ergebnisse erzielt (auch bei Pferden mit erheblicher Atmungseinschränkung).



Individuelle Beratung: Wir beraten Sie gerne!
info@natural-horse-care.com
Tel.: +49(0)8065 / 909090
Freecall: 0800 / 8819020
Bestellung & Versand: www.natural-horse-care.com

